

Das »Dorf im Dorf« wird jetzt konkret

Baustart | Spatenstich für Seniorenanlage »Wohnen am Rosenpark« soll im Juli sein / Sechs Häuser entstehen

Seit rund vier Jahren laufen unter dem Oberbegriff »Wohnen am Rosenpark« die Planungen für das Seniorenzentrum in der Baiersbronner Ortsmitte. Nun kommt das Projekt zur Umsetzung.

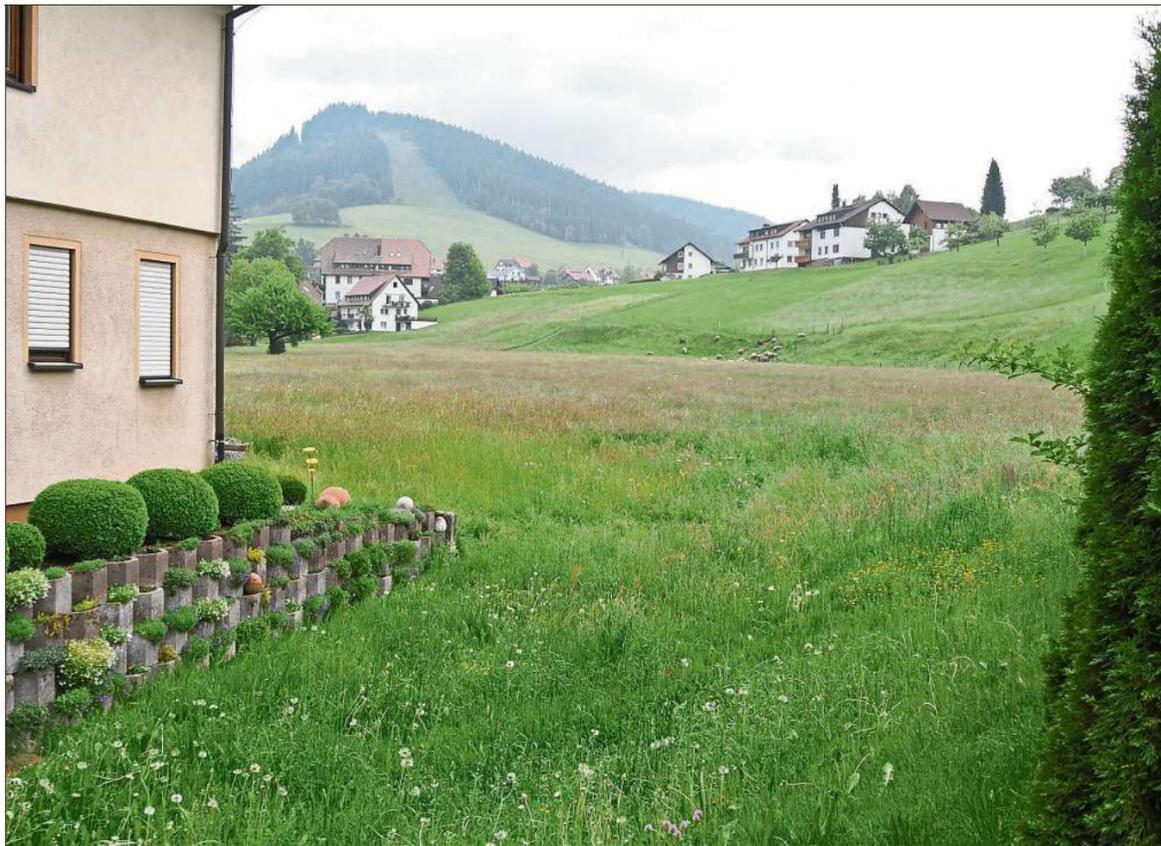
■ Von Monika Braun

Baiersbronn. Projektentwickler Uwe Schneider erläuterte in einem Pressegespräch mit seinem Sohn Michael den aktuellen Planungsstand und ging auch auf die lange Geschichte des Projekts ein. Der Ursprung des Vorhabens liegt in dem Leader-Projekt »Innovative, barrierefreie Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen zur Belebung der Ortszentren«, das den Anstoß zu den Planungen gegeben hatte.

»Wir rechnen in diesen Tagen mit der Erteilung der Baugenehmigung. Wenn alles wie geplant läuft, möchten wir im Juli den Spatenstich feiern«, ist Uwe Schneider zuversichtlich. Mit der Fertigstellung der geplanten sechs Häuser rechnet er im Frühjahr 2020. Ein sportlicher Zeitplan – doch angesichts der langen Planungs- und Genehmigungsphase ist Schneider sicher, wieder etwas Zeit aufholen zu können.

Betreutes Wohnen in vier Gebäuden

»Wir haben hier ein Projekt mit maximaler Bürgerbeteiligung in Angriff genommen, der Architektenwettbewerb hat zu einem sehr guten Ergebnis geführt, und ich bin überzeugt, das hat dem Projekt auch sehr gut getan«, sagt Uwe Schneider. Mit dem Büro Jarcke Architekten, dem Gewinner des Wettbewerbs, hatte er bereits das Ärztehaus in Baiersbronn verwirklicht. Nun wird das Architekturbüro auch das Projekt »Wohnen am Rosenpark« begleiten.



Mit Blick auf den Stöckerkopf: Am »E-Bühl« in der Baiersbronner Ortsmitte entsteht – direkt neben dem Rosenplatz – die Seniorenanlage »Wohnen am Rosenpark« mit sechs Gebäuden. Foto: Braun

»Wir werden ein Dorf im Dorf bauen. Vier Häuser mit insgesamt 35 Wohnungen in verschiedenen Größen werden für das betreute Wohnen gebaut, zwei Häuser mit insgesamt 18 Wohnungen schaffen Wohnraum für jeden, der dort kaufen, wohnen oder mieten möchte«, erklärt Michael Schneider. »Von außen wird eine Holzverschalung aufgebracht, passend zur ortstypischen Baukultur. Die Anordnung der Häuser soll dazu beitragen, dass sich die Häuser möglichst gut in die Landschaft integrieren.« Die Nachfrage sei groß, verkauft sei aber noch keine der Wohnungen. Verkaufsstart ist laut Michael Schneider am 11. Juni.

Dass so ein Projekt in Baiersbronn nicht nur dringend

benötigt werde, sondern auch der richtige Schritt in die Zukunft sei, habe eine Umfrage unter den über 40-jährigen Bürgern der Gemeinde erbracht, die dort den Bedarf offen angezeigt hätten, erinnert Uwe Schneider. Betreiber der Anlage wird die Stiftung Innovation und Pflege aus Sindelfingen sein, die mit weiteren Wohnanlagen bereits auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann.

Größere Herausforderungen mit der aktuell laufenden Baustelle zur Sanierung der Ortsdurchfahrt von Baiersbronn sehen die Projektentwickler nicht. Sicher werde der ein oder andere Lastwagen fahren müssen, doch auch bei anderen Projekten der Imbro Immobilien GmbH in

Freudenstadt sei dies problemlos abgelaufen. »Wir haben hier keine großen Berührungspunkte«, sagt Uwe Schneider.

Informationsabend am 7. Juni im Rosensaal

Bereits vor einigen Wochen haben die Gemeindewerke die Versorgungs- und Entsorgungspunkte im Grundstück verankert. Gemeinsam mit den Gemeindewerken soll im Rahmen des Projekts auch der Grundstein für eine künftige, nachhaltige Nahwärmeversorgung für das Ortszentrum gelegt werden. »Aus einer erneuerten Energiezentrale für Schwimmbad, Eislaufhalle, Schwarzwaldhalle und Schule

werden wir auch die Wohnanlage am Rosenpark mit Energie versorgen«, kündigt Uwe Schneider an. »Hierfür schließen wir einen Energieversorgungsvertrag mit den Gemeindewerken ab.«

Bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 7. Juni, ab 18.30 Uhr im Rosensaal soll das Projekt nochmals vorgestellt und neben dem Betreiberkonzept auch die Vermarktung der Wohnungen präsentiert werden. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Uwe und Michael Schneider von Imbro Immobilien sowie die Stiftung Innovation und Pflege als späterer Betreiber werden versuchen alle Fragen zu beantworten, versprechen die beiden Bauherren.

Baiersbronn

■ **Der Schwarzwaldverein** Oberes Murgtal unternimmt am Sonntag eine Ganztagswanderung auf dem Panorama-Rundweg zum Gedächtnis-haus Föhrenbühl. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 9.30 Uhr an der alten Markthalle.

■ **Der nächste VdK-Frauentreff** findet am Donnerstag, 7. Juni, ab 14.30 Uhr im Café Eickler in Tonbach statt.

■ **Der Jahrgang 1929/30** trifft sich am Donnerstag, 7. Juni, um 14.30 Uhr im Café Hagkopf in Mitteltal.

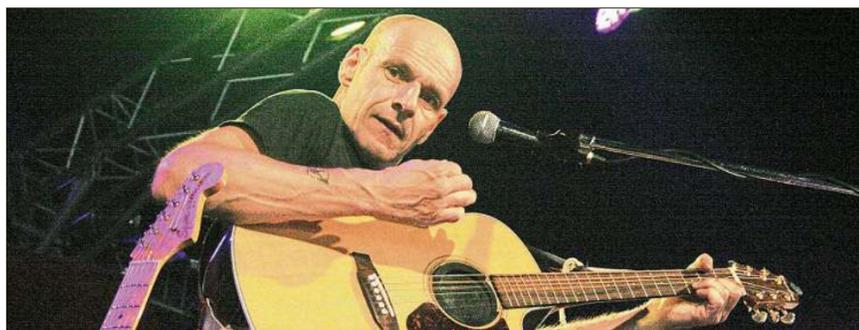
■ **Der Förderverein** der Kindertagesstätte St. Marien hat seine Hauptversammlung am Dienstag, 5. Juni, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum der katholischen Kirche im Pappelweg.

Bargeld bei Einbruch in Firma gestohlen

Baiersbronn-Klosterreichenbach. Ein Unbekannter ist in der Nacht zum Donnerstag in Klosterreichenbach in eine Firma eingedrungen und hat dort nach Beute gesucht. Wie er in die Firma kam, sei bislang nicht geklärt, so die Polizei. Auffallende Einbruchspuren fehlten. In einer Lagerhalle brach der Unbekannte die Schiebetür zum Bürotrakt auf. In einem Büro fehlt etwas Bargeld. Außerdem stand in einem Aufenthaltsraum der Kühlschrank offen. Das Polizeirevier Freudenstadt nahm die Ermittlungen auf.

Umleitung auch für den Sperrmüll

Baiersbronn. Im Baiersbronner Unterdorf werden am Mittwoch, 6. Juni, Sperrmüll, Schrott und Elektronikschrott abgeholt. Um den Verkehrsfluss in der Freudenstädter Straße zu gewährleisten, bittet das Ordnungsamt die Anlieger, den Sperrmüll in der Forbachstraße zur Abholung bereitzustellen. Dies sollte generell frühestens am Abend vor der Abfuhr geschehen, heißt es weiter. Durch die Sperrmüllabfuhr könne es zu kurzzeitigen Störungen und Behinderungen im Umleitungsverkehr kommen, so das Ordnungsamt.



Lutz Drenkwitz: Ein-Mann-Band mit deutschen Texten

Lutz Drenkwitz hätte es gern »uneilig«, und so nennt er auch sein neues, sechstes Studioalbum, das er am Freitag, 8. Juni, ab 21 Uhr bei einem Konzert in der Musikkeine Kellersassel in Baiersbronn vorstellt. Der »Reinhard Mey des Punk« hat Unrast als ein Grundübel der heutigen Zeit ausgemacht und schreibt unorthodox Pamphlete

und Anleitungen zur Rettung der Welt. Er spielt gleichzeitig Gitarre, Schlagzeug, Bass und Mundharmonika und singt mit markanter Raspelstimme. Zu Melodien aus seiner selbst aufgemachten Schublade namens Countrybluespunkrock singt er deutsche Liedermachertexte. Als Eintritt bittet er um eine Hutspende.

Foto: Drenkwitz

Nachmittage in der Wildnis

Kinder | Nationalpark lädt zu Sommerabenteuern ein

Baiersbronn/Ruhestein. Abenteuerliche Nachmittage können Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren im Sommer im Nationalpark Schwarzwald erleben. Einmal pro Monat geht es dort auf Entdeckungsreise.

»Die Wildnisentdecker-Nachmittage haben wir 2016 ursprünglich für Kinder aus geflüchteten Familien entwickelt – um ihnen eine Abwechslung zum Alltag in den Unterkünften zu bieten«, erzählt Matthias Eberspächer, einer der betreuenden Pädagogen. Mittlerweile steht das Angebot allen Kindern in der

Region offen. »Das stärkt auch den Charakter des Projekts, die Kinder können sich bei den Nachmittagen im Nationalpark kennenlernen und neue Freundschaften schließen«, sagt Eberspächer.

Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung, festen Schuhen und Vesper gehen Matthias Eberspächer, Monica Hinojosa-Hall und Marga Bahr mit der Kindergruppe in die Natur. Gemeinsam erkunden sie die geheime Welt der Pilze, suchen Tierspuren oder erforschen Bachläufe. »Jedes Treffen hält für die Kinder und für uns viele Überraschungen be-

reit«, sagt Eberspächer. Auch gemütliche Pausen und viele Spiele gehören dazu.

Termine sind jeweils mittwochs am 20. Juni von 15 bis 18 Uhr, am 18. Juli von 15 bis 18 Uhr; am 15. August von 10 bis 13 Uhr und am 12. September von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist das Nationalparkzentrum Ruhestein. Das Angebot ist kostenfrei. Da die Gruppe pro Nachmittag auf 20 Teilnehmer begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter www.nationalpark-schwarzwald.de/veranstaltungenkalender oder Telefon 07449/92998444 erforderlich.

Trachtenblasorchester im Einsatz

Musik | Kurkonzerte in der Schwarzwaldhalle und im Kurpark

Baiersbronn/Klosterreichenbach. Die Kurkonzerte sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil im kulturellen Angebot der Gemeinde Baiersbronn.

Das Trachtenblasorchester Baiersbronn gibt am Sonntag, 3. Juni, um 10.45 Uhr ein Kurkonzert in der Schwarzwaldhalle in Baiersbronn. Am

Sonntag, 24. Juni, findet ab 10.45 Uhr im Kurpark Klosterreichenbach (bei Regen beziehungsweise Kälte in der Reichenbachhalle) ein weiteres Kurkonzert statt.

Der musikalische Leiter des Trachtenblasorchesters, Milen Haralambov, hat mit den Musikern ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Pro-

gramm mit konzertanter und traditioneller Blasmusik sowie beliebten Rock- und Popklässikern vorbereitet.

Zu den beiden Kurkonzerten laden das Trachtenblasorchester und die Baiersbronner Touristik alle Feriengäste und die einheimische Bevölkerung ein. Der Eintritt zu den beiden Konzerten ist frei.



Das Trachtenblasorchester gibt diesen Monat zwei Kurkonzerte.

Foto: Trachtenblasorchester